

Beglückeschenke!

1 Bouclé-Teppich . . . 150x220 18.-, 200x300 20.50
 1 Haarg.-Teppich 200x300 42.- 51.- 60.50 70.50 86.50
 1 Haarg.-Teppich . . . 200x250 39.50, 250x300 69.50
 1 Haarg.-Teppich 240x340 56.-, 250x350 64.- 78.- 89.50
 1 Plüsch-Teppich . 200x300 70.- 85.- 98.- 120.- 160.-
 1 Plüsch-Teppich 250x350 95.- 125.- 159.- 170.- 265.00
 Bett-Umrandungen, Brücken, Bett-Vorlagen, Läuferstoffe, Korbesselegarnituren, Kissen, Daunendecken, elegant, solid 59.50, 69.- 85.- 98.- 110.-
 Steppdecken, 150x200 16.- 21.- 25.- 29.50 35.50 52.50
 Leibdecken, Reform-Unterbetten, Schlaf- und Kamelhaardecken, Reisedecken, Plüsch Divan-Decken 6.75 bis 49.-
 Filz-Tischdecken 9.75 bis 33.-

Ernst Müller Nachf.

Inh. Paul Wende
 Spezialgeschäft für Gardinen, Teppiche, Wäsche

Schulranzen Reisekoffer, Aktenmappen Einkaufstaschen Br. Boberach, Goethestr. 53

Schenkt Optik

Brillen — Barometer
 in geschmackvoller Ausführung
 Fern- u. Operngläser
 10.-, 15.-, 19.-, 22.-, 24.- usw.
 Prismengläser
 49.50, 51.-, 69.-, 75.- usw.

W. Hempel

staatl. gepr. Optiker
 Pausitzer Straße 5.

Parfümerien
 Kölnisch Wasser
 Seifen in Kartons
 in allen Preislagen

Parfümerie Kurt Zech
 Schlageterstraße 67

Kieser Kloster-Likör
 appetitanregend — verdauungsfördernd
 feiner Tafel-Likör

Alleiniger Hersteller: **Paul Starke, Kiesa**
 Versand nach allen Plätzen im Reich

Alles zur Schönheitpflege

Elizabeth-Arden-Präparate
 Gesichtswasser, Hautcreme

Parfümzerstäuber
 Elixier
 Kölnisch Wasser
 Lavendelwasser
 Feine Parfüms

Seifen
 in hübschen Kartons

Geschenkpäckchen mit Parfüm und Seife in allen Preislagen

Thermometer Barometer

für alle Zwecke
 in den neuesten stilvollen Gehäusen

hält als willkommene Geschenke
 in großer Auswahl bestens empfohlen

Richard Nathan

Schlageterstraße 33

Rasierartikel

in größter Auswahl
 Rasiergarnituren
 Rasierapparate
 Rasierpinsel u. -Spiegel
 Rasierhaken

Rudolf Blumenstein

Parfümerie, Schlageterstr. 90

Einfluss Weinfindlung

Schlageterstraße 41

Praktische Geschenkpäckchen in Schaumweinen und erklaffigen Likören
 Tafel- u. Südwine, Rum, Arrak, Weinbrand usw.

Photo-Alben Photo-Reihe

die große Auswahl
 u. sehr preiswert bei

Kieser, gegenüb. Capitol

Auch Herbst- und Winterturen

energisch durchgeführt, können erfolgreich sein bei: Gicht, Rheumatismus, offenen Wunden, Haut-, Darm-, Nieren-, Leber-, Magen-, Darm-, Hämorrhoidal-, Herz-, Nerven-, Gemütsleiden, Erkältungskrankheiten. — Diese und andere Erkrankungen werden mit naturgemäßen Mitteln behandelt im Naturheilinstitut „Elektra“ Großenhain, Sa., Hermannstr. 10, Anruf 540. Sprechst. 10 bis 11 und 1 bis 3 Uhr tägl., außer Donnerstags vormittags. Zugelassen zu Privatkrankenkassen. 35-jährige Erfahrung garantiert für sachgemäße Behandlung. Krankenbesuche auch auswärts.

Oskar Berndt, Naturheilkundiger, Großenhain.

Aale

die beliebtesten
 sind eingetroffen
 Zellfäden von 26 Pfg. an
 Delikatessheringe in verschiedenen
 Sorten 20 Pfg.
 Hering in Öl, Kronfäden
 Bratlinge, Dose 50 Pfg.
 Mayonnaise 1/2 Pf. 30 Pfg.
 Senf u. Gewürzgurken i. Dof.
 Sauce, Pfeffer- u. Gewürzgurken
 sind 10 Pfg.

Oswald Jentzsch

Schlageterstraße 17.

Armbanduhren
 Taschenuhren
 Silbuhren

Weckeruhren
 Schmuck

in guter Auswahl

im Fachgeschäft

Erich Heimbold, Friedr.-Lift-Str. 8

Rundfunkgerät

(Brauner) 3 Röhren, 10.-, Fahrrad
 zu verk. Zu erst. im Tgbl. Kiesa

Familien-Drucksachen
 fertigt schnellstens
 Tageblatt-Druckerei

Wintersportlers
 Weihnachtswunsch!

SPORTGERECHTE
 SKI-STIEFEL

Großmann

Schlageterstraße 54

Max Bergmann, Seilermeister

Turngeräte
 Seiden-Boutache - Netze in allen Farben und
 Größen von 50 Pfg. an

Bast-Taschen die grosse Mode, grösste Auswahl
 Fußabstreicher rein Kokos, in allen Größen

Soll's ein Schirm sein
 geh zu Schirm-Klein

In 3 Tagen ist Weihnachten!

Was noch an praktischen Geschenkartikeln
 fehlt, oder was Sie sich noch selber an neuer
 Festtagskleidung zulegen wollen, finden Sie in
 reichhaltiger Auswahl und preiswert im

BEKLEIDUNGSHAUS Franz Heinze

RIESA

Reizende Geschenkpäckungen

für den Toiletten-Tisch
 wie
 Kölnisch Wasser 4711, Lavendelwasser
 (Lohse, Noousson mit der Postkutsche)
 Parfüms, edle Seifen und alle anderen
 Artikel zur Schönheits- u. Körperpflege

werden immer wieder erfreuen und sollten auf keinem Weihnachtstisch fehlen.

Eine reiche Auswahl bietet Ihnen

Stern-Drogerie Kurt Naujoks

Schlageterstraße 82

Geschenke

zu besorgen

Denken Sie an das Wichtigste und Praktischste!

Einem schönen Kleiderstoff in glatt und gemustert im hübschen Karton, Mtr. 1.30 bis 3.75
 Linonbettbezüge m. 2 Kiss. 2.30 7.65 6.60
 Frottiert-Handtücher von RM. 0.55 bis 2.20
 Damen-Barchent-Nachthemden
 Warme Frauen-Leibchen
 Schürzen, Strümpfe

Wollgast & Güther

Nähe Durchgang

Das Fest naht!!!

Schnell noch eine Flasche
 gutes
Parfüm und Seife

Große Auswahl in schönen
 Geschenkpäckungen von 4711
 Noousson, Glida, Lohse ufm.

Central-Drogerie Erich Schliebe Glaubitz

Er weiß,
 was gut ist!

Uhren mit der
 roten Dreieck-Plombe

Die machen immer
 besondere Freude, weil sie
 schön und zuverlässig sind.
 Ehrlich bel!

Herkner

seit 80 Jahren
 Schlageterstraße 58

Kleinbildkamera

für RM. 28.—
 ist ein schönes Weihnachtsgeschenk. Ein
Belichtungsmesser
 schützt vor Fehlbelichtung
 Vielseitige Auswahl bei

Foto-Max

am Hindenburgplatz

Verlangen Sie
**Tennis- oder Golf-
 Rasierlingen**

und Sie sind zufrieden.
 5, 9 u. 13 Pfg. das Stück.

Zu haben im Fachgeschäft

U. Reinhold

vorm. Schmuck
 Schlageterstraße 51.

Harmonikas

von der Firma

B. Zeuner Nachf.

Inh. E. Fritsche
 Schlageterstraße 49
 neben der Kaiser Bank

Willkommene Geschenke

sind: w. Oberhemden, Sport-
 hemden, Kragen, Schleifen
 Binder, Handtücher und
 Strümpfe, alles billig bei

F. Grunert

Schlageterstraße 8, 1.

Ein herrliches Gesundheitsgeschenk!

Rabenhorster Edelrot
 Edelfüßer Traubenjaft
 Flasche 1.85 RM.

Reformhaus Eden

Filzschuhe

preiswert im Schuhhaus

Wiedehold

Laguardia wurde auf offener Straße niedergeschlagen

Neuport. Ein bezeichnender Vorfall, der deutlich erkennen läßt, wie wenig Anklang die Haltung des Oberbürgermeisters von Neuport, des Halbjuden Laguardia, selbst bei seinen enghen Mitbürgern findet...

Ein Arbeitsloser verprügelte Laguardia

Der Mann, der den Oberbürgermeister von Neuport durch einen wuchtigen Schlag niederknüppelte, war ein amerikanischer Arbeitsloser, dessen Familie infolge der langen Beschäftigungslosigkeit ihres Ernährers den größten Sorgen ausgesetzt ist...

„Eine wahre Kriegspartei!“

Frankreichs Söhne sollen nicht für fremde Interessen bluten. Der Protestschrei eines Franzosen

Paris. De Reuilly ergeht sich heute in der „Epoque“ wieder einmal in tollen Kriegsfantasien, wobei selbstverständlich Deutschland und Italien die Rolle „des schwarzen Mannes“ zu spielen haben und ihrer Außenpolitik die unheimlichsten Ziele angedichtet werden...

„Brot oder Arbeit“

„Liegereit“ in London trotz Kälte — Straßenerlebehr zum Stillstand gebracht

London. Trotz der für englische Verhältnisse außerordentlich scharfen Winterfalten hatten sich am Dienstag eine ganze Reihe von Arbeitlosen zu einem Proteststreik auf dem Oxford-Ring im Herzen Londons eingefunden...

Vorschläge, aber keine Lösung

Wichtige Probleme in Lima ungeklärt. Allgemeine Fragen im Vordergrund

Lima. Es ist bisher nicht gelungen, für die geplante gemeinsame Erklärung, womit der Panamerikanische Kongress abgeschlossen werden soll, eine befriedigende Formel zu finden. Der nordamerikanische und der argentinische Standpunkt bleiben nach wie vor unvereinbar...

Früher Sumpf, heute fruchtbarer Boden

Neues Landwirtschaftszentrum in Oberitalien eingeweiht. Mailand. In Anwesenheit der Minister Rostoni, Tassinari und Balbo sowie des stellvertretenden Parteisekretärs Gardini wurde das neue Landwirtschaftszentrum Molania bei starkem Sturm und heftigem Schneetreiben feierlich eingeweiht...

Der zweite Mörder des 44-Mannes Kallweit vor dem Sondergericht

Dem deutschen Auslieferungsersuchen wurde stattgegeben. Weimar. Am 13. Mai 1938 hatten die Häftlinge Emil Bargaghy und Peter Forster in Buchenwald bei Weimar den 44-jährigen Arbeiter Kallweit mordsüchtig ermordet...

Weihnachts- und Neujahresaufruf des Gauleiters Böhle an die Auslandsdeutschen

Berlin. Gauleiter Böhle erließ an die Auslandsdeutschen und an die Arbeitskameraden, die bei der Seefahrt beschäftigt sind, folgenden Aufruf:

Unter uns liegt ein Jahr von so gewaltiger geschichtlicher Größe, daß wir es alle noch kaum in seiner weittragenden Bedeutung ermessen können. In einem Zeitraum von sieben Monaten ist der jahrtausendalte Traum der Deutschen durch Adolf Hitler zur Wirklichkeit geworden...

Alle deutschen Menschen, die das Glück haben, Zeugen dieser weltgeschichtlichen Epoche zu sein, sind von einem unbändigen Stolz erfüllt, der Ration anzugehören, die von Adolf Hitler aus Unterdrückung und Verfluchung zum Siege und damit zur Freiheit geführt wurde...

Die Wahlen zum Großdeutschen Reichstag und die Erziehung der Subdeutschen haben wiederum eindeutig bewiesen, daß unsere Männer und Frauen außerhalb der Reichsgrenzen trotz Haß und Verleumdung unerschütterlich zum Reich stehen...

der Seefahrt herrscht. So wie das Dritte Reich immer und immer wieder unmißverständlich seine Entschlossenheit zum Ausdruck gebracht hat, die im Ausland lebenden Reichsbürger in seinen starken Schutze zu nehmen...

In diesem kolosalen Bewußtsein kann ich wiederum meinen auslandsdeutschen Volksgenossen und unseren Kameraden in der Seefahrt die herzlichsten Grüße der Heimat zum Weihnachtsfest und die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr übermitteln...

Ich weiß, daß Sie alle im kommenden Jahre Ihre Pflicht erfüllen werden und daß diese Pflichterfüllung Ihren Riechschlag finden wird in dem Wunsch, sich immer und immer und überall des großen Mannes würdig zu erweisen...

Langsam wird man nachdenklich

Die Rebel der Humanitätsduselei lüften sich — Radikale Ausnutzung englischer Unwissenheit

Wien. Nach den Massenemigrationen von Juden in das Vereinigte Königreich beträgt die Zahl der Juden in Großbritannien heute weit mehr als 800.000. Wenn schon diese Zahl außerordentlich bemerkenswert ist, so erfährt das Judenproblem in England noch dadurch eine ganz außerordentliche Verschärfung, daß sich wichtige Schlüsselindustrien und Handelslinien ausschließlich in Händen von Juden befinden...

Lösung der „Rücklingsfragen“ wohlweislich nicht selbst in die Hand nehmen, auf einen Humanitätsdusel nicht erachten. Manages hereinfallen waren. Erst waren es Hunderte von Juden, dann Tausende von „Rücklingen“, die mit ihrem Kapital in England landeten...

Am ersten merkte dies die kritische Kerzevereinigung, die zum ersten Male mit dem Arbeitslosenproblem ihrer Mitglieder Bekanntschaft machte, weil immer mehr englische Kerze von emigrierten Juden verdrängt wurden...

Eine ganze Reihe von Aktienwindel-Prozessen war schließlich vor einigen Wochen große Schlaglichter auf eine andere Domäne, in der die Juden sich breitgemacht hatten. Der Verkauf von wertvollen Aktien an Dritte ist ein unrautes, typisch jüdisches „Geschäft“...

Bemerkenswert ist, daß die so geschädigten Geschäftsinhaber in vielen Fällen auch jetzt nicht einmal wissen, daß sich hinter den großen Ketten-Firmen wie Marks & Spencer, Smarck, Biberba, Fraga um Juden verbergen...

Hier schreitet die Aufräumarbeit der englischen Jugendgenossen jedoch gut voran. Da die Juden sich nicht scheuen, in aller Öffentlichkeit immer wieder ihre Machenschaften zu rechtfertigen — denn nur durch unablässiges Fahren der Reklametrommel haben sie bis jetzt derartige Erfolge erzielen können — bleibt nicht aus, daß weite Kreise der Bevölkerung sich endlich überlegen, was wohl der Grund dieser vielen Selbstreklame sein kann...

Unruhen in der argentinischen Stadt Cordoba

Bevölkerung wollte zwei Mordmörder lynchen

Buenos Aires. In Cordoba, der Hauptstadt der gleichnamigen argentinischen Provinz, wurden nach milderem einmonatiger Suche zwei Verbrecher festgenommen, die ein neunjähriges Mädchen entführt und ermordet hatten...

Großer Juweliendiebstahl in Kopenhagen

Internationale Verbrecher am Werk

Berlin. Wie der Berliner Kriminalpolizei aus Kopenhagen telegraphisch mitgeteilt wurde, ist dort in der Nacht zum Dienstag ein großer Juweliendiebstahl verübt worden...

Bei den Schmuckstücken handelt es sich um Halsgeschmeide, Armbänder und Ringe aus Platin, Weißgold und Gold, die mit Brillanten und Saphiren besetzt sind...

Die Kopenhagener Polizei vermutet, daß es sich bei den Dieben um internationale Verbrecher handelt, die ihre Beute ins Ausland schaffen werden, um sie dort unter der Hand zu Geld zu machen...

Für ihre Wiederherbeschaffung ist von der dänischen Polizei eine Belohnung von 1000 dänischen Kronen ausgesetzt worden. Sachdienliche Mitteilungen nehmen alle deutschen Polizeibehörden entgegen.

100 jährige Jubelfeier

der westdeutschen Eisenbahn

Reichsverkehrsminister Dr. Dormmüller sprach

Düsseldorf. Vor 100 Jahren wurde das erste Teilstück der ersten westdeutschen Eisenbahnlinie Düsseldorf—Eberfeld, die Strecke Düsseldorf—Ertzath dem Verkehr übergeben...

Nach einem Empfang im Düsseldorf Hauptbahnhof führten die Festteilnehmer mit dem geschmückten Sonderzug nach Wuppertal, wo am Nachmittag im feierlich geschmückten Stadttheater die Hauptfeier stattfand...

Nach der Festrede des Reichsbahndirektionspräsidenten Koche und Ausführungen des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal, Dr. Friedrich, ergriff Reichsverkehrsminister Dr. Dormmüller das Wort...

Mit dem Flugzeug zur Weihnachtsfeier

Olgensfeldt sorgt für gute Heimfahrt der NSB-Urlauber

Berlin. Auf die Bitte von Hauptamtsleiter Olgensfeldt entsandte, wie die NSB. meldet, gestern Generaloberst Milch mehrere Maschinen der Luftwaffe nach den Nordsee-Inseln Jütis und Bangerooge...

Das soll besonders jetzt nicht vergessen werden!

Heiliger Abend! Die Fenster sind mit Eisblumen überzogen. Wer hätte geglaubt, daß das noch in den ersten Dezembertagen herrschende „Frühlingswetter“ über Nacht umschlagen würde. Doch Eis und Schnee gehören mit zur richtigen Weihnachtsstimmung und doppelt lieb ist uns in diesen Tagen der Ofen, in dem nun fast ununterbrochen das Feuer brennt. Fertig gewußt steht schon der Tannenbaum da. Nun werden die Pakete eingepackt. Dies gehört Theo, dies Helga, dies Lisa und dies Manfred. Was werden sie für Augen machen. Weihnachtszeit — Lichterzeit, Alt und jung durchdrungen von der Weihnachtsstimmung. Jetzt hier das Paket für Mutti. Schon klingen aus dem Lautsprecher die Weihnachtslieder. Fieberhaft ist Vater noch bei der Aufstellung. Innerlich von derselben Freude erregt, wie seine Lieben, die den Augenblick nicht erwarten können, daß er sie hereinruft, herein in die Stube, die vom Glanz all der Lichter erfüllt ist. Fertig, alles in Ordnung. Doch da das Papier — der Bindladen wohin damit — in den Ofen? Da! Nein, nicht in den Ofen, sondern in den Papierack. Der Bierjahresplan erfordert es! Nichts darf verlorengehen. Papier und Bindladen sind wertvoll und müssen gesammelt werden. Bitte denkt gerade in den Weihnachtstagen daran, wo Umarmungen von Packmaterial verbraucht werden. Altpapier ist sehr wertvoll und gehört niemals in den Ofen, sondern muß der deutschen Wirtschaft

restlos zur Wiederverarbeitung zugeführt werden. Ebenso ist es mit dem Silberpapier (Aluminiumfolien) und alten Zigarettenpackungen. Denkt daran! Seid keine Außenseiter, sondern Mitarbeiter am Bierjahresplan.

Ist strenge Kälte schädlich?

Die Frage ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sofern sie sonst gesund, abgehärtet und widerstandsfähig sind, ferner durch entsprechende Kleidung und Unterkleidung genügend Schutz gewährt ist, zu verneinen. Anders aber der Kranke und der sonst gesunde, aber alte Mensch, denn gerade in der trüben Jahreszeit leben wir so viele betagte Personen erkrankt. So oft hört man, daß, wenn alte Leute in der kälteren Jahreszeit eine Reise oder einen Klimawechsel vornehmen, sie schnell sterben.

Der Körper des alten Menschen verfügt nicht mehr über den Wärmeausgleich, wie in den besten Jahren oder in der Jugend. Die Blutströmung ist nicht mehr so lebhaft und gleichmäßig. Deshalb bleiben Haut und Gliedmaßen oft kühl, während es im Körperinneren zu Blutstauungen kommt. In der Regel ist die nachfolgende Luft für den Körper insofern mehr Wärme als trockene Luft, als sie durch das in ihr enthaltene Wasser zu einem besseren Wärmeleiter wird. Der Sonnenschein bei mäßiger Wärme ist eines der wirksamsten

Wärmemittel für das Alter. Alten Leuten sollte deshalb im Winter stets das sonnige Zimmer zur Verfügung stehen. Der Grad der Wärme eines Zimmers im Winter muß nach dem Bedürfnis geregelt werden. Zu große Wärme würde bestimmt verwickeln und die Widerstandskraft des Körpers herabsetzen.

Aber nicht nur der Winter mit großer Kälte, sondern auch der Frühling kann alten Leuten verderblich sein, denn angenehm warme Tage wechseln hier oft mit kalten und stürmischen ab. Kälte, Wärme und plötzlicher Umschlag der Witterung sind aber für den alten Menschen die drei, leicht tödlichen Gesellen der so oft besungenen Jahreszeit. Wärme dehnt die Wandungen der Blutgefäße aus, Kälte zieht sie zusammen. Da aber die Wandungen der Blutgefäße im Alter nicht mehr so dehnbar sind wie in der Jugend, können diese großen Temperaturschwankungen, zumal wenn sie plötzliche und in raschem Wechsel eintreten, nicht mehr ausregeln. Die Blutgefäße können durch ein derartiges plötzliches Ausdehnen zerreißen und eine innere Blutung, wie beispielsweise einen Schlaganfall herbeiführen.

Vorbeugen ist immer noch das Allerbeste, um das Leben eines alten Menschen vor den Gefahren des Winters und Frühlings zu schützen und so lange wie nur irgend möglich zu erhalten. Dr. H. W.

Capitol

Heute Mittwoch und Donnerstag die beiden letzten Operetten-Abende im Zeichen der drei:

**WILLY FRITSCH
WILLI FORST**

Die zwillingen des glucks
um **LILIAN HARVEY**

in ihrer bisher unerreichten Glanzrolle:



Der blonde Traum

Die zwei Wills und Lilian, ein Dreigestirn von seltenem Glanz: strahlend, flott, temperamentvoll — in einem Film voll **Humor — Tempo — Musik!** Der Erfolg beim Publikum: Stimmung, Heiterkeit, glänzende Laune! Die große Ufa-Operette, die immer zu den Spitzen des Films gehört.

Dieser Film läuft gleichzeitig mit **Zentral-Th. Gröba** Vorführungen 7.00 und 9.15 Uhr

Freitag Erstaufführung:
Raja zwischen zwei Ehen

Weihnachtsgeschenke

in Handtüchern, Betttüchern, Bettgarnituren, Ofen-trägergarnituren, Schilfpfennern, Böden, Ofen, Ofen-jacken, einfarbigen Wäschearten u. Wandsticker, schwarz.

Resterhaus Clauß, Bismarckstraße 63.

Wäscheleinen
in reichster Auswahl, nur eigene Fabrikate, in jeder Preislage, empfiehlt **Max Bergmann, Seilerstr., Riesa a. E.**

Suche für 1. Januar ein leeres heiz. Zimmer in Riesa Off. u. E 4868 a. d. Tagebl. Riesa

1-2 leere Zimmer für sofort gesucht. Offert. unt. H 4866 an das Tagebl. Riesa.

Aushilfsbedienung für sofort gesucht. **Thüringer Hof, Gröba**

Auwartung oder Mädchen sof. gef. **Wettiner Hof, Riesa.**

Bevorzugte

Geschente

Luftgewehre und Pistolen
Lehrbüchlein
Munition aller Art
Sport- u. Jagdmesser
Taschenmesser
nur beste Solinger
HJ-Messer
moderne Feuerzeuge
vom Fachgeschäft

U. Reinhold
vorm. Schmod
Riesa, Schlageterstr. 51



Reiche Auswahl
Triumph - Motorräder
sofort lieferbar. Fachgeschäft
Gerhart Hanke
Riesa - Gröba, Weststr. 8

Weihnachtsgeschenkpakungen
Guten Hamburger Röstkaffee
Kaka, Schokol., Pfefferkuchen
Rotwein Flasche 1.20
Weißwein Flasche 1.20
Pikör in großer Auswahl
Rum, Arrak, Weinbrand
Apfelsaft Flasche 65 Pfg.
Spargel, gem. Gemüse
Oswald Jentzsch
Schlageterstraße 17.

Vereinsnachrichten

Turnverein Riesa e. V. Der Turnbetrieb wird von heute ab geschlossen.

Turnverein Riesa-Weißa e. V.
Am 1. Weihnachtst-Feiertag im Gasthof zum Schwan in Weitzdorf
Sanzabend / Urlaubertreffen
Beginn 18 Uhr. Mitlieder und Gäste sind hierzu freundlich eingeladen.

Bürrburger Hofbräu Heute Mittwoch **Bange Nacht**

3 Fenster **Uebergardinen** fast neu, billig zu verkaufen. **Schloßstraße 24.**
Feine **Spinnale** immer frischer eingana. Bill. Tagespreise früher. **Paul Höhne** Weiser Schlageterstr. 98 Fernruf 505

Zigarren Zigarillos Zigaretten
in Geschenk - Packungen in verschiedenen Größen u. Preislagen
Alfred Otto
Riesa-Gröba, Ruf 1128
Weine - Liqueur

Zahnarzt Dr. Sieber
Beethovenstraße 2
verreist bis 2. Januar 1939
Vertretung: Herr Dr. Kittel und Herr Zahnarzt Müller

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss entschlief gestern mein innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Opa
Herr Paul Schietzel
Pausch, am 21. Dez. 1938.
In tiefem Schmerz
Iba verm. Schietzel nebst Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Freitag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 20. Dezember starb unser Arbeitskamerad
Paul Schietzel
im 50. Lebensjahre. Er hat unserem Unternehmen 5 Jahre in treuester Pflichterfüllung gedient und war uns allen ein lieber Kamerad, dessen Andenken wir immer in Ehren halten werden.
Betriebsführung und Gefolgschaft der Leo-Werke G. m. b. H. Dresden
Calcium-Werk Riesa.

Ernst Oskar Stein
geb. 22. 5. 75 gest. 20. 12. 38
Riesa, Goothstr. 40a Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 1.30 Uhr, von der Friedhofshalle aus statt

Fahrräder

Herrn ab RM. 45.—
Damen ab RM. 50.—
mit Freifahrer

Jugendräder preiswert
Bequeme Teilaahlungen
Gebr. Räder nehme in Zahlung
Otto Fritz Mühlbach
Riesa, Bahnhofstraße.



Photo-Apparate
Taschen
Alben
Zubehör
als praktisches Weihnachtsgeschenk in großer Auswahl

Hempel Optik
Foto-
Pausitzer Straße 5.

Treppenleitern

und alle and. Arten Leitern
Rodelschlitten
Handwagen
Ruchendeckel
Waschbörde
Waschstützen
Sägeböcke
empfiehlt
Döllscher
Inb. Fritz Vogel
am Schlachthof
Ruf 574

1000 RM. bei jährl. Tilgung auf Hausgrundstück a e l u c h t. Off. u. F 4864 an das Tagbl. Riesa.

Weihnachtsbäume
Eitannen und Fichten
stehen in großer Auswahl zum Verkauf Bahnhofstraße 19 (Kiehling, Matula & Co.)
Franz Geißler Riesa-Weißa
Telefon 1184

Interieren bringt Erfolg!

Blumentohl, Rottraut
Sellerie, Rosentohl, Kapsel
Apfelsinen, Mandarinen
Feigen in Kränzen, Iose u. Patet.
Patteln, Bananen, Rüsse
Krautmandeln, Feituh
Salatkartoffeln, 10 Pfd. 65 Pfg.
Oswald Jentzsch
Schlageterstraße 17.

lebende Karpfen
bis 5 Pfund schwer
lebende Schleien
frisches Gänse- u. Hasenklein
empfiehlt
Kurt Jigner, Gröba

Weihnachtsfeier der Auslandsdeutschen

Im Schein der blauen Kerze — Der Lichterbaum als Sinnbild der Gemeinschaft — Wie sie das Fest feiern

Zum sechsten Male wird in diesem Winter das Hilfs-

Nicht unerhebliche Geldbeträge treffen in jedem Winter aus allen Teilen der Welt ein.

In den großen südamerikanischen Städten gibt es oft viele tausend Reichsdeutsche.

fehlen im Auslande nicht und erfreuen sich als Gast der Heimat großer Beliebtheit.

Am Heiligen Abend ist der Lichterbaum zum Sinnbild der großen deutschen Gemeinschaft geworden.

Ueber Meere, Gebirge und Wüsten hinweg schlingt sich das einigende Band des Deutschtums um den ganzen Erdball.

Vor einigen Jahren begann man in Deutschland an manchem Weihnachtsbaum zum ersten Mal eine blaue Kerze anzuzünden.

Angelehnt dieses kleinen Symbols der Gemeinschaft wollen wir alljährlich unserer Brüder draußen gedenken, die nicht selten in hartem Ringen ihre Volkzugehörigkeit zu beweisen wissen.

In allen großen und kleinen deutschen Gemeinden, die weit über die ganze Welt verstreut sind, strömen die Volksgenossen zusammen, um in gemeinsamer Freier das Weihnachtsfest zu begehen.

in einer Hafenstadt zur Adventszeit ein deutsches Schiff eingetroffen ist und die deutschen Seefahrer als Zeindoten der Heimat das Fest verkünden helfen.

Nicht immer freilich ist es leicht, in die rechte Weihnachtsstimmung zu kommen.

Zeitspruch für 22. Dezember 1938

In meiner Jugend träumte ich: Leben ist Freude. Ich erwachte und sah: Leben ist Arbeit. Ich tat die Arbeit und erkannte: Arbeit ist Freude. Carlale.

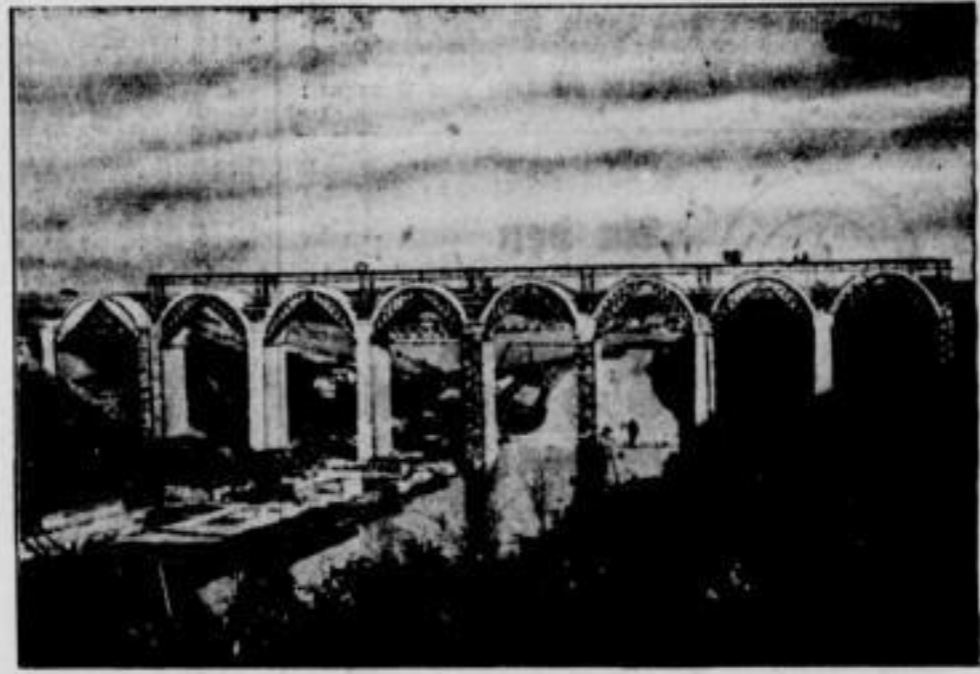
Winterlager der HJ. und des DJ.

Wie alljährlich, wird auch in diesem Jahre die gesamte HJ. und das DJ. Winterlager beziehen, die im Monat Februar durchgeführt werden.



Vom 2. Januar 1939 an Postpartassendienst in Großdeutschland

Auf Grund des Erlasses des Führers über die Ausdehnung des Postpartassendienstes auf das gesamte Großdeutsche Reich wird am 2. Januar 1939 der Postpartassendienst eröffnet.



Der Bau der Reichsautobahnbrücke über die Ruhr

Die Reichsautobahnbrücke über das Ruhrtal, die mit mehr als 520 Meter Länge das mächtige Bauwerk der Reichsautobahn im Bereich der Obersten Bauleitung Frankfurt ist, ist nun so weit im Bau fortgeschritten, daß man erkennen kann, wie sich das gewaltige Bauwerk in das Landschaftsbild einfügt.

ist über die ganze Breite des Brückenbauwerks gezogen, entspricht ungefähr der oberen Vorböhe der Brücke, wenn sie fertiggestellt ist.

Marianne, ahoi ROMAN VON OTFRIED WOYTSCH

Verlagsadresse: Koenigsplatz 11, Hamburg 30

46. Fortsetzung

Jeden einzelnen Vertreter sprach sie durch und brachte die vergleichenden Zahlen.

Zum Schluß sagte sie: „So, nun habe ich mich ausgesprochen. Ich muß offen gestehen, Herr Pistorius, Ihre Sicherheit und Schwelgenheit hat mich veranlaßt, Sie für einen tüchtigen Menschen zu halten, aber die Prüfung hat ergeben, daß Sie das nicht sind.“

Pistorius holte dann zu einer weiten Verteidigungsrede aus. Mit einem Male konnte er sprechen und versuchte zu versuchen, was nur möglich war. Aber er begegnete nur einem eisigen Kopfschütteln.

„Nein, Herr Pistorius, das sind alles keine Erklärungen und Begründungen. Ich verlange jedenfalls, daß wir unsere Verbindung mit den sechs Vertretern, die ich auf diesen Zettel hier geschrieben habe, zum nächstmöglichen Termin lösen, und ich werde mich, zusammen mit Herrn Bahlsen, bemühen, an Ihrer Stelle wirklich tüchtige, betriebsame Leute zu suchen.“

Und damit ließ sie ihn allein, um Herrn Bahlsen aufzusuchen.

Der Herr Verkaufsleiter aber hatte nichts Eiligeres zu tun, als sich zum Herrn Generaldirektor zu begeben.

Zwei Stunden dauerte die Konferenz mit ihm, und dann waren sich die beiden Herren einig.

Senator Holm stande nicht schlecht, als ihn Otto Krenert bat, ihn zusammen mit dem Verkaufsleiter Alfred Pistorius doch einmal eine Stunde lang anzuhören.

es sich handelte, denn Marianne hatte schon etwas verlauten lassen, und er erklärte sich bereit, die beiden Herren zu empfangen.

Der Herr Senator Holm war sehr liebenswürdig und hörte sich aufmerksam an, was Pistorius und Krenert sagten. Er machte sich Notizen und versprach, die Angelegenheit zu prüfen.

Als die beiden Herren mit dem Auto eben nach dem Geschäftshaus zurückfahren, läutete der Senator Marianne an und sagte:

„Mädel, eben waren Pistorius und Krenert bei mir, sie sind tüchtig gegen dich zu Felde gezogen. Komm schleunigst her zu mir und verteidige dich. Bringe alles Material mit, damit ich klar sehen kann.“

Zehn Minuten später war Marianne bei ihrem Großvater. Sie brachte sich zu ihrer Unterstützung Bahlsen mit, und die beiden fehlten dem Senator klar und eindeutig auseinander, daß die Verhältnisse in der Verkaufsabteilung tatsächlich ganz unhaltbar waren.

Agel Holm spürte, daß Marianne wie auch Bahlsen sich mühten, so gerecht wie nur möglich zu sein, daß keinerlei Feindseligkeit gegen Krenert oder Pistorius jemals aus ihren Worten sprach, sondern daß nur das Interesse für das Unternehmen den Ton angab.

Langsam bemächtigte sich seiner eine große Empörung. Krenert und Pistorius hatten ihn doch glatt beschuldigt, hatten die Sachen bewußt verdreht und ein falsches Bild gegeben.

Agel Holm entschloß sich, sofort zu handeln. Er fuhr mit Marianne und Bahlsen nach dem Werkgebäude und bat Pistorius und Krenert in das Konferenzzimmer, ebenso Marianne und Bahlsen.

„Herr Pistorius“, sagte der Senator, „Sie haben sich vor einer guten Stunde über Fräulein Marianne Petersen beklagt. Ich sagte Ihnen bereits vor kurzem, daß ich meine Enkelin nicht auf das Werk loslassen habe, damit sie Experimente nach Wunsch anstellt, und habe Ihnen zugesagt, daß ich die Angelegenheit gründlich prüfen werde.“

Zahlen aufmarschieren, verglich sie mit früheren Aufstellungen und bestätigte unbarmherzig, daß Marianne mit ihren klaren Augen das Richtige getroffen hatte.

Pistorius, der seine Sicherheit vollkommen verloren hatte, war nicht in der Lage, die Vorwürfe des Senators zu entkräften.

„Wie lange sind Sie schon bei uns, Herr Pistorius?“ erkundigte sich der Senator.

„Sechs Jahre, Herr Senator.“

„So, sechs Jahre. Ah so, Sie hat ja Herr Krenert mitgebracht. Es tut mir leid, Herr Pistorius, aber ich kann Sie nicht mehr gebrauchen.“

„Herr Senator, das ist wohl nicht Ihr Ernst?“

„Doch, es ist mein bitterer Ernst. Sie beziehen sechshundert Mark Gehalt im Monat, dazu kommen noch Lantien, so daß Sie auf etwa tausend Mark im Monat kommen. Und ich kann nicht zwölftausend Mark im Jahr für eine unnütze Kraft ausgeben. Es tut mir leid, Herr Pistorius, aber ich muß die Kündigung aussprechen.“

Generaldirektor Krenert versuchte zu vermitteln, aber der Senator wehrte ab.

„Es hat keinen Zweck, lieber Kesse“, sagte er mit Betonung des Wortes „lieber“.

„Ich meine, lieber Onkel, du kannst doch Herrn Pistorius Zeit lassen. Er wird bestimmt dafür sorgen, daß die richtigen Vertreter an die richtigen Plätze kommen. Bestimmt wird er das wieder gutmachen, was er in den letzten Jahren verfaßt hat.“

„Es tut mir leid, aber ich habe kein Vertrauen mehr. Die Verhältnisse der letzten drei Jahre kosten uns über hunderttausend Mark. Aber das ist nicht das Ausschlaggebende. Wenn Herr Pistorius sofort erkannt hätte, daß das, was meine Enkelin Marianne Ihnen vorhielt, stimmt, und sofort danach handelte, dann hätte Herr Pistorius noch zehn Jahre Verkaufsleiter sein können. Aber nein, er steckt sich hinter dich und versucht, mich glatt zu belügen, jawohl, glatt zu belügen. Die Darstellung, die er mir gegeben hat, ist absolut falsch, und ich lasse nicht so mit mir umspringen für mein gutes Geld. Ich wünsche, daß Herr Pistorius noch heute meinen Betrieb verläßt. Das Gehalt für drei Monate, das ihm aussteht, wird ihm sofort ausbezahlt.“

